

- Türkenbund (ein Strahlthier im Meere).
 Vogelmilch (eine sechsblättrige, gelbe, im April blühende Blume).
 Bergismennicht (ein bekanntes, blaues Blümchen).
 Wolfsmilch (eine Giftpflanze mit weißem Saft).
 Wieselburg (Stadt in Ungarn).
 Weidlingau } (Dörfer nahe bei Wien).
 Weidlingbach }
 Wasserlinse (eine auf stehenden Gewässern wachsende Pflanze).
 Wachriegel (ein hoher Berg in der Nähe des Schneeberges in Niederösterreich).
 Zaunkönig (ein kleiner Singvogel mit rostbraunem Gefieder).
 Zuckergast (ein ungeflügeltes Insekt mit silberglänzenden Schuppen bedeckt).
 Zuckmantel (eine Stadt in Schlessen).

Achter Abschnitt.

Ähnlichkeiten und Unähnlichkeiten, oder Gemeinsames und Verschiedenartiges.

Nun suchen wir aus zwei oder mehreren Gegenständen das Gemeinsame und Verschiedenartige auf.

Dies geschehe zuerst wieder an solchen Gegenständen, die den Kindern vor die Sinne gebracht werden können; dann an abwesenden, aber doch hinlänglich bekannten Objekten.

Hierbei beobachten wir:

1. Das Vorhandensein der Gegenstände in der Natur, oder ihre künstliche Hervorbringung;
2. den Stoff, aus dem sie bestehen, ihre Gestalt oder Form, Farbe, Eigenschaft;
3. ihre Brauchbarkeit, ihren Zweck, Nutzen oder Schaden.

Es sei z. B. Papier und Leinwand gegeben, so verfähre man ungefähr folgender Maßen:

Betrachtet diese zwei Gegenstände, und nennet sie.
 Was für Produkte sind beide?

Antw. Kunstprodukte.

Wie sind beide?

Dünn, weich, biegsam, weiß.

Woraus ist die Leinwand gemacht?

Aus dem Flachse *).

Woraus ist das Papier gemacht?

Aus den Hadern und Lumpen der Leinwand und anderer Zeuge.

Was macht man aus Leinwand?

Wozu dient alte, zerrissene oder abgetragene Leinwand?

Wozu dient das Papier?

Was kann man daraus verfertigen?

Wer verfertiget die Leinwand?

Wer das Papier?

Was haben Papier und Leinwand mit einander gemein?

Worin sind beide von einander verschieden?

Gebet nun von folgenden Gegenständen das Gemeinsame und Verschiedenartige an:

Naturprodukt und Kunstprodukt,	Saal und Zimmer,
Thier, Pflanze und Mineral,	Schmied und Schlosser,
Hund und Kage,	Gans und Schwan,
Obst und Gemüse,	Lehrer und Schüler,
Messer und Schere,	Schaf und Kuh,
Der Fleißige und der Faule,	Säbel und Schwert,
Erde und Sand,	Bürste und Besen,
Hafelnuß und Wallnuß,	Zwirn und Wolle,
Erbfen und Bohnen,	Haare und Federn,
Spagat und Strick,	Faß und Bottich,
Pferd und Esel,	Metalle und Steine,
Rose und Tulpe,	Baum und Strauch,
Wiese und Acker,	Koffer und Kiste,
Schlange und Ual,	Handschuh und Stiefel,
Flöte und Pfeife,	Katte und Maus,
Gold und Silber,	Pistole und Muskete,

*) Nebenbei erkläre man, was die Kinder noch nicht kennen oder wissen.

Huhn und Taube,
 Wohnung und Stall,
 Sonne und Mond,
 Rock und Mantel,
 Jahr und Monat,
 Stunde und Tag,
 Monat und Woche,
 Pfund und Loth,
 Schnecke und Auster,
 Haut und Fell,
 Flasche und Trinkglas,
 Bleistift und Feder,
 Heuschrecke und Grille,
 Herr und Diener,
 Winter und Sommer,
 Frühling und Herbst,
 Berg und Hügel,
 Schmetterling und Vogel,
 Kanarienvogel und Stieglitz,
 Wagen und Schiebkarren,
 Leinwand und Barchent,
 Brot und Semmel,
 Wein und Bier,
 Wald und Garten,
 Laterne und Leuchter,
 Thal und Grube,
 Lampe und Luster,
 Großvater und Vetter,
 Nefte und Onkel,
 Seide und Haare,
 Teich und See,
 Wein und Wasser,
 Wasser und Dehl,
 Säge und Messer,
 Dieb und Räuber,
 Honig und Syrup,

Stadt und Dorf,
 Seiden- und Regenwurm,
 Lohn und Strafe,
 Schlaf und Tod,
 Sessel und Sofa,
 Daumen und Finger,
 Adern und Nerven,
 Keller und Schüssel,
 Kaspel und Feile,
 Tag und Nacht,
 Dattel und Feige,
 Reh und Hirsch,
 Zucker und Salz,
 Holz und Kork,
 Laubholz und Nadelholz,
 Hagel und Schnee,
 Frosch und Kröte,
 Hammer und Schlägel,
 Kreide und Röhrl,
 Keller und Gruft,
 Kette und Schnur,
 Wachs und Unschlitt,
 Biene und Fliege,
 Kugel und Ei,
 Hecht und Karpfen,
 Fischbein und Rohr,
 Gasse und Straße,
 Reis und Mais,
 Bürger und Bauer,
 Brücke und Steg,
 Zinn und Quecksilber,
 Schiff und Floß,
 Bach und Fluß,
 Haus und Hütte,
 Elfenbein und Schildpatt,
 Stemmeisen und Beil.